

Verein Württembergische Schwarzwaldbahn Calw - Weil der Stadt (WSB) e.V.

Protokoll der 18. ordentlichen Hauptversammlung vom 12. März 2005, Güterschuppen Althengstett

Anwesend: 28 Mitglieder, 7 Nichtmitglieder

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden

Hans-Ulrich Bay begrüßt die Mitglieder und gibt bekannt, dass BM Nonnenmann aus Termingründen nicht teilnehmen kann. Herr Quentin vom Stadtplanungsamt Calw wollte teilnehmen, war aber wohl durch einen Vortermin verhindert. Das Landratsamt Calw hat wissen lassen, dass der Verein für die geplante Tagung am 3. oder 4. Juni Werbung machen soll; im Moment gebe es leider noch nichts neues. Alt-Kassier Kurt Kienzlen lässt aus Anlass seines 80. Geburtstages Dank und Grüße ausrichten.

2. Sachstand Standardisierte Bewertung und Gemeinsame Aktivitäten Landkreis - Verein

H.-U. Bay führt aus, dass das Symposium als gemeinsame Veranstaltung von Landkreis und Verein ein sehr erfreuliches Vorhaben darstellt, das demonstriert, dass beide Seiten an einem Strang ziehen. Es zeigt die Offenheit des Vereins, dass auf Wunsch des WSB nicht nur die Schwarzwaldbahn im Mittelpunkt der Beiträge stehen solle, sondern insgesamt der ÖPNV im Nordschwarzwald, um eine breite Basis anzusprechen.

Schriftführer H.-J. Knupfer ergänzt, dass bei dem Symposium voraussichtlich das Folgegutachten zur Schwarzwaldbahn durch den Landkreis präsentiert wird und dass der Landkreis die Veranstaltung gleichzeitig als Erklärung des politischen Willens benutzen dürfte, diese Bahn zu wollen. Auf die Vermutung von Axel Knobloch, dass das positive Verhalten des Kreises vielleicht nur vorgetäuscht sein könnte, entgegnet H.-J. Knupfer, dass die Zusammenarbeit mit dem Kreis auch in vielen Details offen, unbürokratisch und engagiert verläuft und dass sich daran zeigt, dass das Eis gebrochen ist.

3. Bericht des Vorstandes und der Kassenprüfer

H.-U. Bay berichtet, dass mit der Stadt Calw weiter ein Beschluss angestrebt wird, ob das Stellwerk 1 Calw versetzt wird oder nicht und wenn nicht, dass dann in den nächsten Jahren endlich eine Dachsanierung durch den Verein auf Kosten der Stadt erfolgen sollte. Wegen des Deponiegleises wird noch die Wirtschaftlichkeit geprüft. Der Verein wird versuchen, auf eine abgestimmte Verkehrsplanung für Schwarzwaldbahn und Innerortsumgehung (Tunnel) zu achten. - H.-J. Knupfer ergänzt, dass der Konzessionsantrag für den Touristikzugverkehr beim Verkehrsministerium eingereicht wurde, aber noch keine Reaktion vorliegt. - Zweiter Vorsitzender Jürgen Espenhain beschreibt die erfolgte Sanierungsarbeit am Stellwerk 2 und die für 2005 geplante Fortsetzung. - Kassier Helmut Schuck berichtet über die gesunkene Mitgliederzahl von (neu) 159 nach 8 Austritten und 3 Zugängen. Er freut sich über die Spenden von rund 3.300 Euro sowie Schrott-Erlöse von rund 3500 Euro, daneben 3440 Euro Mitgliedsbeiträge. Einnahmen ca. 9600 Euro, Ausgaben 2350 Euro. Das Vereinsvermögen stieg auf rund 14 600 Euro und hat sich 2004 fast verdoppelt. Werner Möhrle verliest den Bericht der - terminbedingt nicht anwesenden - Kassenprüfer Simon Weber und Werner Hermann, der keine Anstände ergibt. Thomas Gockenbach beantragt die Entlastung des Gesamtvorstandes, welche einstimmig erteilt wird.

4. Anträge der Mitglieder - kein Eingang

5. Ausblick

H.-J. Knupfer verweist auf die Publikumstermine 2005 (Bw-Führung, Mobil ohne Auto/Stellwerk 1 offen; Symposium in Calw; Tag des offenen Denkmals). Für öffentliche Zugfahrten (Touristik/Werbung) ist noch kein Termin absehbar. Die Studien des Vereins über bessere Anbindung des ZOB, Bahnübergang-Beseitigung usw. sollen mit den Gemeinderatsvorsitzenden der Gemeinden besprochen werden und generell der Kontakt vertieft werden. J. Espenhain weist auf die weiteren nötigen Arbeiten an den Gebäuden hin sowie auf die an den Gleisanlagen in Althengstett, sobald der Verein vom Land die Genehmigung erhält. Auf Vorschlag von J. Espenhain führt Herbert Kik die Abstimmung durch, dass es 2004 einen Vereinsausflug zum Kuckucksbähnle nach Neustadt/W. geben wird; weitere Ausflüge in den Folgejahren.

Weil der Stadt, den 12. März 2005, gez. Schriftführer H.-J. Knupfer